



Choro **Wochenend-Workshop**

a banda sem partitura
„Die Band ohne Noten“

**Improvisation & Auswendig
Spielen Lernen**



25.-27.09.2026

Köln-Ehrenfeld



© José de Holanda

Alexandre Rodrigues (*São Paulo, Brasilien*)
 Profimusiker, Klarinette, Saxophon und Flöten
 (Pifano). Er ist als Dozent bei Choro-Festivals
 in Brasilien und Paris tätig.
[https://rodriguesalexandre.bandcamp.com/
 album/kaet](https://rodriguesalexandre.bandcamp.com/album/kaet)

Oliver Lob (*Toulouse, Frankreich*)

Erfahrener Workshopleiter und Musiker an der
 siebensaitigen Gitarre. Er ist Gründer und Leiter
 der renommierten *Casa de Choro* in Toulouse.
casadechoro.com



© Sirlene Salvador



© Denise Navarro

Bruna Cabral (*Belém do Pará/Köln*)
 Multiinstrumentalistin und Komponistin aus
 Belém do Pará in Brasilien. Sie hat einen Masterab-
 schluss in Schlagzeug und Percussion von
 der Folkwang Universität der Künste in Essen.
www.brunacabral.com

Maria Mendoza (*Venezuela/Köln*)

Venezolanische Flötistin, Komponistin, Arran-
 geurin und Pädagogin, Jazz-Improvisatorin mit
 einem Masterabschluss der Folkwang Universität
 der Künste in Essen.
www.mariamendozasalas.com



© Denise Navarro

Konzerte

25.09. Konzert der Dozent:innen, **20 Uhr** im **zamus**

27.09. Abschlusspräsentation der Workshopteilnehmer:innen
18 Uhr im **zamus**

29.09. Quatro Ventos (Alexandre Rodrigues – pifano/winds,
 María Mendoza – flute, Maxi Valdés – guitar,
 Eduardo Lara – bass, Alfonso Garrido – percussions)
20 Uhr im **Salon de Jazz**

30.09. Forró-Frevo, (Alexandre Rodrigues, Nonato Lima -
 Akkordeon, Alfonso Garrido - Percussion)
20 Uhr im **Centro Machado**

Workshopinhalt

Choro-Orchester



a banda sem partitura *die Band ohne Noten*

Inspiziert von A. de Medeiros

Ziel dieses Wochenend-Workshops ist es Choros nach Gehör zu lernen und dabei Techniken der Memorisation und Improvisation zu Erarbeiten. Dazu gehört das Verständnis der harmonischen Strukturen brasilianischer Musik und deren Umsetzung im eigenen Spiel.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen das gemeinsame Musizieren ohne Noten sowie die Stimme als wichtiges Werkzeug für das Auswendiglernen und Improvisieren. Bodypercussion unterstützt dabei, Rhythmen körperlich zu erfahren und sicher zu verinnerlichen.

Der Einstieg in die Improvisation erfolgt über verschiedene musikalische Mittel: Tonleitern und Arpeggien, Variationen der Melodie, Phrasierung und Artikulation sowie die gemeinsame Analyse der Stücke.

Praktische Übungen vermitteln außerdem ein besseres Verständnis für Harmonie und Form im Choro.

Freitag 25.09., 15–18 Uhr

Samstag 26.09., 10–13 Uhr und 14–17 Uhr

Sonntag 27.09., 10–13 Uhr und 14–17 Uhr

Sonntag Abschlusspräsentation um 18 Uhr im zamus,
für alle Interessent:innen offen, ohne Eintritt

Bitte 10 Minuten vor Workshop Beginn erscheinen, damit alle Instrumente rechtzeitig aufgebaut sind und der Workshop pünktlich beginnen kann.



Für welche Instrumente ist der Workshop offen?

Für alle Instrumente

Welche Vorkenntnisse werden erwartet?

Mindestens 2 Jahre am eigenen Instrument

In welcher Sprache findet der Workshop statt?

In Deutsch und Portugiesisch mit Übersetzung

Ist der Workshop barrierefrei zugänglich?

Ja, im zamus gibt es einen Aufzug und barrierefreien Zugang.

Veranstaltungsort:

zamus: zentrum für alte musik köln, Heliosstr. 15, 50825 Köln

www.zamus.de

Anfahrt mit ÖPNV, Fahrrad und Auto

Teilnahmegebühr:

ermäßigt 35€, regulär 45€, Soligebühr 55€

Anmeldefrist:

Wir freuen uns über frühzeitige Anmeldungen.

Nach der Überweisung verschicken wir das Vorbereitungsmaterial.

Anmelden bei: chorocoeln@gmx.de

KONZERTE

25.09. Konzert der Dozent:innen, **20 Uhr** im **zamus**

27.09. Abschlusspräsentation der Workshop Teilnehmer:innen
18 Uhr im **zamus**

29.09. Quatro Ventos (Alexandre Rodrigues – pifano/winds,
María Mendoza – flute, Maxi Valdés – guitar,
Eduardo Lara – bass, Alfonso Garrido – percussions)
20 Uhr im **Salon de Jazz**

30.09. Forró-Frevo, (Alexandre Rodrigues, Nonato Lima -
Akkordeon, Alfonso Garrido - Percussion)
20 Uhr im **Centro Machado**

 **Clube de Choro Köln**

Illustration: Maja Mick

Gestaltung: Marie Mick, Köln

Freundliche Unterstützung von:

LANDESMUSIKRAT.NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

